

Sitzung des Finanzausschusses
Freitag, 07.06.2024, 09:00 Uhr

Tischvorlage

TOP 2 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2023

104/2024

Für die Zukunft gesattelt.

TOP 2 - (vorläufiger) Jahresabschluss 2023

Finanzausschuss
am 07. Juni 2024



- tiefergehende Erläuterungen und Beantwortung von Fragen
gerne auch im Nachgang
- ein Tagesordnungspunkt
im Finanzausschuss am 13.09.2024
zur Beantwortung von Fragen ist auf Wunsch möglich

1. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
- b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

1. Ergebnisrechnung

**a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist**

b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Etat 2023 schließt erfreulich mit rd. +14,4 Mio. € ab

2023	Ansatz Mio.€	vorl. Ergebnis Mio.€	Vergleich Mio.€
Erträge	544,7	574,5	29,8
Aufwendungen	549,4	560,1	10,7
Ergebnis	-4,7	14,4	19,1

- eine Verbesserung von rd. 19,1 Mio. € erzielt; rd. 2,78 Mio. € mehr als im letzten November (+16,3 Mio. €) erwartet.
- +3,5 % Abweichung ggü. geplanten Gesamtaufwendungen

Erfreuliche Verbesserungen bei allen kreisangehörigen Kommunen in 2023

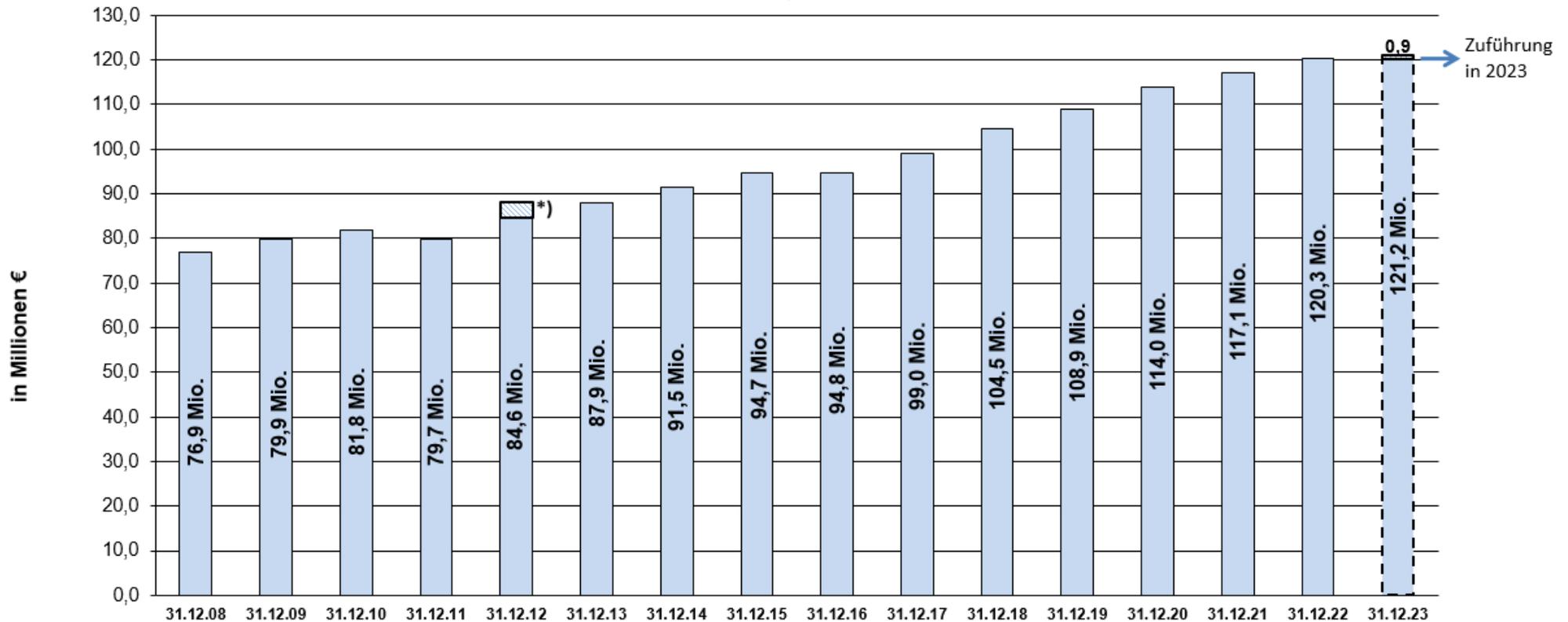
Kommune	Ansatz 2023 in T€	Prognose 2023 in T€	Abweichung in T€	Abweichung im Verhältnis zum Etatvolumen 2023 in %
Ahlen ²⁾	-5.227	-5.150	+77	+0,04
Beckum ³⁾	-3.184	-1.500	+1.684	+1,47
Beelen ¹⁾	-2.409	-855	+1.554	+10,56
Drensteinfurt ³⁾	-3.518	-1.000	+2.518	+6,49
Ennigerloh ²⁾	-5.665	+2.000	+7.665	+14,77
Everswinkel ³⁾	-1.833	0	+1.833	+7,32
Oelde ³⁾	-7.488	-540	+6.948	+6,76
Ostbevern ³⁾	-1.105	-1.302	-197	-0,68
Sassenberg ³⁾	-4.258	+4.800	+9.058	+23,59
Sendenhorst ³⁾	-1.562	+3.491	+5.053	+16,82
Telgte ⁴⁾	-8.560			
Wadersloh ²⁾	-1.656	-700	+956	+3,08
Warendorf ⁴⁾	-7.819			

- 1) gem. Entwurf Jahresabschluss 2023
- 2) gem. Meldung im Zuge der Vorlage Haushalt 2024
- 3) gem. Übersicht Entwicklung Eigenkapital Haushalt 2024
- 4) keine Prognose 2023 vorliegend

Unerwartete Ergebnisverbesserung

- Auf Heubeck-Gutachten und Beihilferückstellungen für Pensionen zurückzuführen
- Keine prozentuale Besoldungserhöhung von 2 % bei der Zuführung zu Pensionsrückstellungen, sondern eine einmalige Sonderzahlung
- Vielzahl von Sterbefällen bei den Leistungsempfängern (Auflösung Rückstellungen i. H. v. rd. 2 Mio. €)

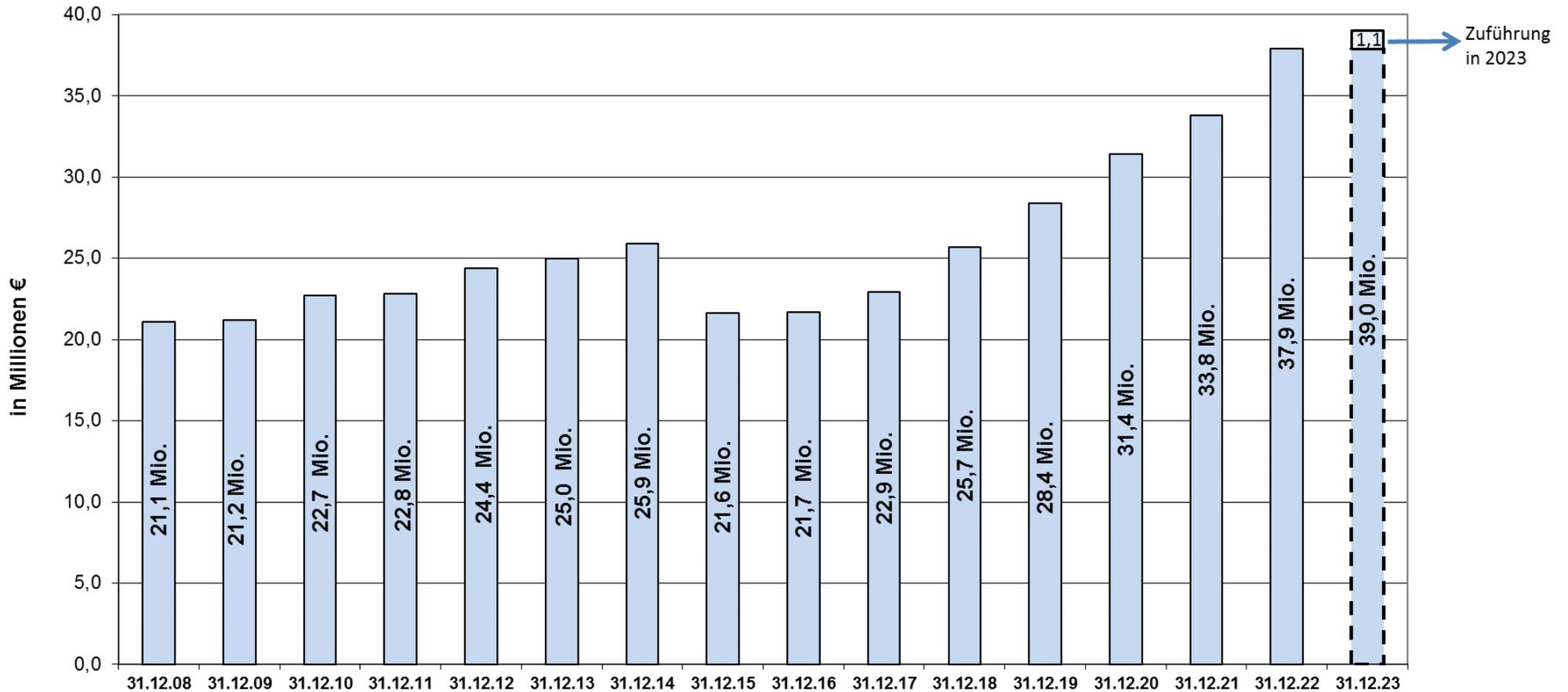
Pensionsrückstellung – Anstieg unter Plan



* inkl. 3,65 Mio. € für BA-Mitarbeiter

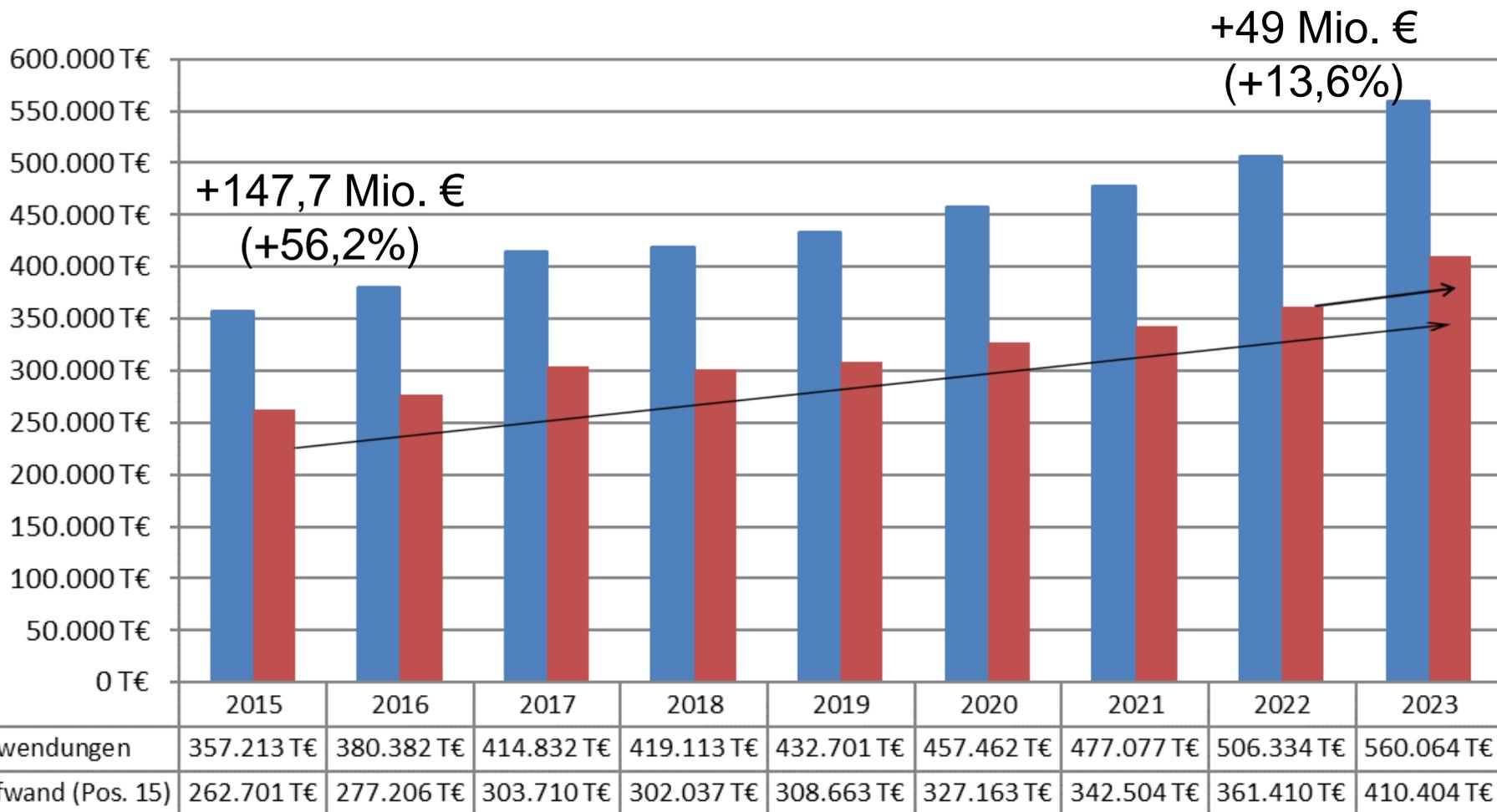
- Planung für 2023: +4,5 Mio. €

Beihilferückstellung – Anstieg unter Plan



- Planung für 2023: +1,6 Mio. €

Die Transferaufwendungen steigen weiter deutlich an



nachrichtlich: Gesamtaufwendungen 2022/2023 +10,6 %

Produkt des Jobcenters „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ fällt besser aus als geplant

- Transferaufwand liegt rd. **1,4 Mio. €** über dem Planansatz (statt 133,8 Mio. € -> 135,2 Mio. €)
- Dem stehen höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen i. H. v. **2,1 Mio. €** und
- Mehrerträge bei den sonstigen ordentlichen Erträgen i. H. v. **2,9 Mio. €** gegenüber.

Hauptursache:

- Höhere Kosten je Bedarfsgemeinschaft (insb. die Regelleistungen und BuT) wirkten sinkender Gesamtanzahl an Bedarfsgemeinschaften (Plan:7.900, Ist:7.776) entgegen.

Kosten Flucht und Migration weiterhin zu wenig vom Staat refinanziert

	2016	2017	2022	2023
Sachkosten				
insgesamt	7.299.365 €	22.914.935 €	24.467.200 €	46.960.820 €
ungedeckt	667.327 €	1.694.403 €	3.612.300 €	7.880.020 €
prozentuale Unterdeckung	9,14 %	7,39 %	14,76 %	16,78 %
Personalkosten				
insgesamt	2.169.725 €	3.405.340 €	4.645.200 €	6.094.900 €
ungedeckt	731.165 €	994.390 €	1.781.400 €	1.912.300 €
prozentuale Unterdeckung	33,70 %	29,20 %	38,35 %	31,38 %
Insgesamt (ohne Nachberechnung durch Amt 56)				
Kosten	9.469.090 €	26.278.492 €	29.112.400 €	52.475.820 €
ungedeckt	1.398.492 €	4.521.541 €	5.393.700 €	9.589.220 €
Insgesamt (mit Nachberechnung durch Amt 56)				
Kosten	9.469.090 €* 1.398.492 €* 2.688.792 €	26.320.275 €	29.112.400 €	53.055.720 €
ungedeckt		2.688.792 €	5.393.700 €	9.792.320 €

Durchschnittl. Unterdeckung 2018-2021: je 3,0 Mio. €

* Für diesen Zeitraum erfolgte keine Spitzkostenabrechnung

Finanzieller Überschuss im Jugendamt

Teilergebnis der Produktgruppen des Amtes für Jugend und Bildung

Finanzbedarf des Amtes für Jugend und Bildung 2023	Ansatz 2023 T€	Ergebnis 2023 T€	Vergleich T€
0509 Soziale Leistungen	1.103	1.148	-45
0601 Förderung von jungen Menschen und ihren Familien*	3.170	3.411	++241
0602 Familienergänzende Hilfen in Notlagen	5.881	5.778	102
0603 Hilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	1.989	1.444	+545
0604 Außerfamiliäre Hilfsformen	10.937	11.551	-614
0605 Tagesbetreuung für Kinder	28.570	26.901	+1.669
über die Jugendamtsumlage zu deckender Betrag	51.649	50.234	+1.416
Einnahmen aus der Jugendamtsumlage	51.866	51.843	22
Differenz in T€	217	1.610	-1.393
Umlagegrundlagen der zahlungspflichtigen Städte und Gemeinden	259.330	259.330	0
Hebesatz zur Sonderumlage in %	20,0	20,0	0
Einnahmen aus der Sonderumlage	51.866	51.844	-22
Differenz in T€	217	1.610	-1.393

* ohne Familiengutscheine und Zuschüsse für die Familienbildung, ohne Schulsozialarbeit und ohne Elterngeldstelle

Jugendamt – Entwicklung der Jugendamtsumlage

- Aufgrund des verbesserten Ergebnisses 2023 (rd. 1.610 T€) um rd. 1.393 T€ wird das kumulierte Gesamtdefizit zum 31.12.2022 von rd. - 776 T€ ausgeglichen.
- Zum 31.12.2023 ergibt sich ein Überschuss i. H. v. rd. 834 T€.
- Im Haushaltsplan 2024 wurde ein Überschuss i. H. v. rd. 239 T€ eingeplant.
- Laut dem Finanzstatusbericht 04/2024 wird eine Ergebnisverschlechterung von rd. 1,52 Mio. € erwartet.
- Umverteilung der Bundes- und Landesmittel für die Kosten im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung u. Betreuung von Flüchtlingen in das Jugendamtsbudget i. H. v. rd. 495 T€

1. Ergebnisrechnung

a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist

b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Jahresüberschuss erhöht finanziellen Puffer

Ergebnisverwendung gem. § 75 Abs. 3 GO NRW (n. F.):

- Zuführung Ausgleichsrücklage +14,4 Mio. € (auf 29,9 Mio. €)
- Eingeplant war eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in 2023 i. H. v. rd. 4,66 Mio. €
- Geplante Entnahme 2024: -11,96 Mio. €
- Lt. Finanzstatus 04/2024: insgesamt planmäßiger Verlauf des Haushaltsergebnisses 2024

1. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
- b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Wenig Veränderung der Allgemeinen Rücklage

Allgemeine Rücklage 01.01.2023:	26,48 Mio. €
Verrechnung Wertberichtigung RWE:	+ 0,09 Mio. €
<u>Verrechnung Saldo Sonstiges:</u>	<u>- 0,04 Mio. €</u>
Aktueller Wert 31.12.2023:	26,53 Mio. €

Bewertung der RWE-Aktie zum 31.12.2023 weiterhin mit 38 €
(Aktienkurs: 41,18 €)

Die allgemeine Rücklage hat sich seit 2018 bis zum 31.12.2023 insb. aufgrund der RWE-Aktie um rd. 12,6 Mio. € erhöht.

Veränderung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 42 Abs. 4 Nr. 1 KomHVO NRW	Ergebnis 31.12.2022 EUR	Vorläufiges Ergebnis 31.12.2023 EUR	Planwert Haushaltsjahr 31.12.2024 EUR	Planwert 31.12.2025 EUR	Planwert 31.12.2026 EUR	Planwert 31.12.2027 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Rücklage	26.481.611,31	26.533.730,89	26.533.730,89	26.533.730,89	22.673.730,89 ²⁾	22.673.730,89
Sonderrücklagen	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Ausgleichsrücklage	12.353.030,55	15.542.567,74	29.946.693,30 ¹⁾	17.982.177,30	8.959.886,30	5.826.601,30
Jahresüberschuss(+)/ -fehlbetrag(-)	3.189.537,19	14.404.125,56	-11.964.516,00	-9.022.291,00	-3.133.285,00	30.941,00
Summe Eigenkapital	42.224.179,05	56.680.424,19	44.715.908,19	35.693.617,19	28.700.332,19	28.731.273,19
Eigenkapitalquote	11%	14%	-	-	-	-
%Anteil des Eigenkapitals zum Etatvolumen	8%	10%	8%	6%	5%	4%

¹⁾ Überschuss 2023 i. H. v. 14.404.125,56 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.

²⁾ Verrechnung des NKF-CUIG-Schadens i. H. v. 3,86 Mio. € mit der allgemeinen Rücklage in 2026.

1. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
- b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Finanzrechnung: v. a. krisenbedingt verzögerte Investitionstätigkeit bedingten Liquiditätsüberschuss

	Ansatz 2023 T€	Übertragungen aus 2022 T€	Ergebnis 2023 T€	Vergleich Ist ./ Fortgeschr. Ansatz T€
Einz. lfd. Verw.tätigk.	530.987	0	546.888	15.901
Ausz. lfd. Verw.tätigk.	-530.314	-2.209	-533.816	-1.294
Saldo lfd. Verw.tätigkeit	673	-2.209	13.071	14.607
Einz. Inv.tätigkeit	19.617	0	11.719	-7.898
davon Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.923	0	11.064	-7.858
Ausz. Inv.tätigkeit	-45.059	-22.578	-34.505	33.132
davon Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.309	-12.065	-13.847	22.527
davon Auszahl. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.190	-4.416	-7.768	4.838
davon Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-5.000	-5.000	-10.000	0
davon Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen	-5.484	-348	-1.115	4.716
Saldo Inv.tätigkeit	-25.441	-22.578	-22.786	25.234
Saldo	-24.768	-24.787	-9.715	39.841
Ermächtigungsübertragungen für Investitionen von 2023 nach 2024			-7.688	

VJ: 41.102 T€

VJ: 25.528 T€

Investive Übertragungen deutlich verringert

Übertragungen im Finanzplan	Übertrag nach 2024 €
Ausz. f. Erwerb v. Grundst. + Gebäuden	403.241
Ausz. für Baumaßnahmen	4.744.704
Straßenbau	1.771.156
Hochbau	2.917.530
Kultur	56.018
Ausz. für Erwerb bewegl. Anlageverm.	2.372.062
IT	637.545
Schulen	593.872
Rettungsdienst	724.320
Sonstige	416.325
Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	168.000
Summe Übertragungen gesamt	7.688.007
Übertragungen Vorjahr (davon 5 Mio. € Kapitalanlage Versorgungsfonds)	22.578.386

- - 65,9 % ggü. Vorjahr

Die Liquidität (Kassenbestand) ist gesunken

Datum	Mio. €	
31.12.2017	7,3	
31.12.2018	22,7	davon rd. 10,0 Mio. € als Festgeld (Wertpapiere Umlaufvermögen)
31.12.2019	21,5	
31.12.2020	27,3	davon 1,0 Mio. € als Festgeld (Wertpapiere Umlaufvermögen)
31.12.2021	17,0	davon 1,0 Mio. € als Festgeld (Wertpapiere Umlaufvermögen)
31.12.2022	26,5	davon 11,0 Mio. € als Festgeld (Wertpapiere Umlaufvermögen)
31.12.2023	20,0	davon 6,0 Mio. € als Festgeld (Wertpapiere Umlaufvermögen)

Weitere Einzahlung in die Vermögensanlagen für spätere Pensionszahlungen

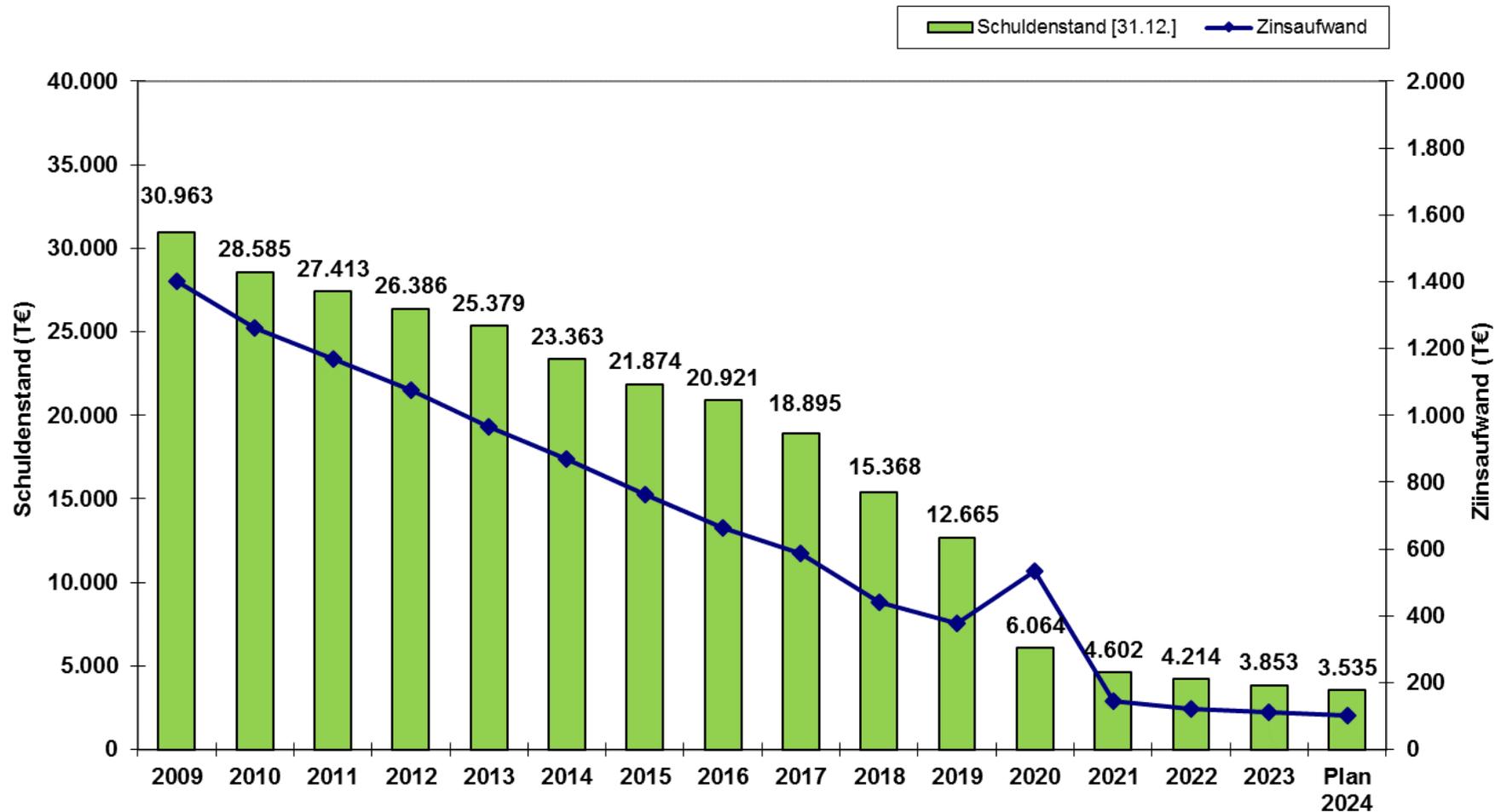
	kvw Versorgungs- fonds	DZ-Privatbank (früher DZ-Bank)	BW-Bank	Frankfurter Bank- gesellschaft	
Einzahlungen im Jahr:	in Höhe von Mio. €	in Höhe von Mio. €	in Höhe von Mio. €	in Höhe von Mio. €	
2011	3,5	5,0			
2012 - 2018	6,7	4,2			
2019	2,0		5,0		
2020	2,0	0,5	2,5		
2021	0,5	0,5	4,0		
2022					
2023				10,0	
Summe Einzahlungen (bis 31.12.2023)	14,7	10,2	11,5	10,0	46,4
Vermögensstand 31.12.2023	17,1	11,9	11,7	10,5	51,2
Vermögensstand 15.02.2024	17,1	11,9	11,9	10,6	51,5
Vermögensstand 15.04.2024	17,6	12,0	11,9	10,7	52,2

Ende April erfolgten Einzahlungen von jeweils 1,5 Mio. € in die Vermögensverwaltungen der DZ-Privatbank und Frankfurter Bankgesellschaft.

Weiterer Schuldenabbau in 2023

Schulden (ohne Gute Schule 2020)	€
Stand am 31.12.2022	4.214.500
Aufnahme 2023	0
Umschuldung 2023	0
Tilgung 2023 = Schuldenabbau	-361.600
Stand am 31.12.2023	3.852.900
Plan 2024	-318.000

Schuldenstand und Zinsaufwendungen auf dem niedrigsten Stand seit NKF-Einführung



1. Ergebnisrechnung

- a) Entstehung des Jahresüberschusses und
Erläuterung von wesentlichen Abweichungen Plan-Ist
- b) Verwendung des Jahresüberschusses

2. Eigenkapitalentwicklung

3. Finanzrechnung, Investition, Liquidität und Schulden

4. Fazit

Fazit

- Überschuss von 14,4 Mio. € erzielt – hilfreich für den Eigenkapitalaufbau
- Kommunen mit dieser Ergebnisverbesserung in 2025 und 2026 entlasten
- NKF-CUIG-Schaden von 3,86 Mio. € wie geplant aktiviert
- Schuldenabbau (rd. 362 T€) realisiert
- Aufgrund des Rücksichtnahmegebots gilt weiterhin Handlungsdruck für den Kreis (vgl. Prüfungsbericht GPA, Seite 40).

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

